

Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort



Jesusbotschaften von Johanna Hentzschel



E-Wi Verlag - Buch 20.1

Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort

In der **2. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Wenn nun das Salz kraftlos wird, womit soll man's salzen?“ Die Menschen, die diese Bücher lesen und im Leben beherzigen, werden wieder zum kraftvollen Salz der Welt. In diesen Büchern sind von **Johanna Hentzschel** die Jesusbotschaften 1-131 zusammengefaßt, die aus Gnade einer Demütigen von Gott-als-Jesus-Christ gegeben wurden. Es hat sich gezeigt, daß einige Leser dieser 131 Kundgaben das „Innere Wort“ von Gott-als-Jesus-Christ bekommen haben. Diese Bücher informieren auch über die „Endzeit“ und den „Antichristen“ und sind für die **Nomadenezeit** gegeben, wenn die Großeltern ihre Großkinder nur noch selten sehen, weil ihre erwachsenen Kinder außerhalb arbeiten müssen. Das Buch 20.1 besteht aus 181 Seiten, das Buch 20.2 aus 179 Seiten und das Buch 20.3 aus 177 Seiten.

Erklärungsoffenbarung

Vor 2000 Jahren hatte der Teufel den Menschen ihre geistige lichtbringende Wurzel, die **Entsprechungswissenschaft**, verdunkelt. In dieser Dunkelheit brachte Gott-als-Jesus-Christ den Menschen mit dem Johannes-Evangelium den Wegweiser zur Entsprechungswissenschaft zurück. Auch offenbarte Er mit dem Matthäus-Evangelium den Plan für diese Welt, die Bergpredigt.

In der heutigen Zeit, in der Gott-als-Jesus-Christ Seinen 2000sten Geburtstag feierte, wird es geistig dunkel, denn die meisten Menschen haben die **Entsprechungswissenschaft**, das geistige Licht ihrer Familie und ihrer Nation, verloren. In dieser Dunkelheit brachte Jesus Jehova 1840, durch das innere Wort von Jakob Lorber eine Erklärungsoffenbarung, die das Leben erhellt.

Die Erklärungsoffenbarung endete 2012 mit den Vaterworten von Michael Nehmann. Sie gibt den Menschen das Wissen zurück, daß sie sich auf andere Weise auf der Erde nicht mehr beschaffen können, denn die Helfer des Teufels, die Kirchen und die Industrie, verdimmen die Menschen immer mehr, sodaß sie die **Entsprechungswissenschaft** nicht mehr lernen können.



E-Wi Verlag - Buch 20.1

Erklärungsoffenbarung zum inneren Wort

Jesusbotschaften von Johanna Hentzschel

Buchserie: „**Entsprechungswissenschaft**“ Buch 20.1

Vorwort des Verlegers

1. Die Buchserie des E-Wi Verlages „**Entsprechungswissenschaft**“ erklärt am Anfang von jedem Lehrbuch der Entsprechungswissenschaft eine Aussage der Bergpredigt, die der geheime Plan vom Reich Gottes ist und die die Entsprechungswissenschaft in 15 Aussagen aufteilt.
2. Die Bücher „Erklärungsoffenbarung zum inneren Wort“ sind dem 20. Kapitel des Johannes-Evangeliums zugeordnet, weil Johanna Hentzschel Jesus durch das innere Wort auferstehen läßt. Das 20. Kapitel des Johannes-Evangeliums ist der 2. Aussage der Bergpredigt zugeordnet.
3. Diese Bücher enthalten Vaterworte, die Johanna Hentzschel durch das innere Wort empfangen und niedergeschrieben hat. Wollte Jesus nur in reinen Herzen einsprechen, gäbe es keine Jesusbotschaften, denn jeder Mensch hat Vorurteile, die von den Vaterworten abgebaut werden.
4. Ein Herz muß aber zumindest so weit gereinigt sein, daß ihm durch Vaterworte geholfen werden kann. Bei Johanna Hentzschel war dies der Fall. Der Gottvater Jesus persönlich übernahm die weitere Reinigung ihres Herzens durch ihre Jesusbotschaften.
5. Die sonntäglichen Vaterworte der Johanna Hentzschel halfen den deutschen Christen, als sie in der Nachkriegszeit Deutschland wieder aufbauten, nachdem eine Heidenreligion die Deutschen zwölf Jahre lang in den Schulen und in den Medien zu Heiden ausgebildet hatten.
6. Da Jesus Christus den Menschen immer über die Hälfte entgegenkommt, unterstützte Er Johanna Hentzschel und ihren Gebetskreis mit Vaterworten, die die Gläubigen unmerklich von ihren Vorurteilen befreiten, die die Siegermächte in der Nachkriegszeit aufgebaut hatten.
7. Wenn das Herz des Wortträgers durch seine Vaterworte genügend gereinigt ist, so darf der Wortträger seine folgenden Jesusbotschaften auch anderen Gläubigen mitteilen, wodurch Bücher wie diese entstehen, die von vielen gottsuchenden Menschen dankbar gelesen werden.
8. Bei den Jesusbotschaften der Christen fragt man sich immer, wie glaubwürdig die „Vaterworte“ sind. Der **Gottvater Jesus ist immer glaubwürdig**, denn einen unglaublichen Gott gibt es nicht und kann es auch nicht geben. Alle Menschen auf der Erde haben Vorurteile.
9. Diese Vorurteile der Wortträger werden vom Gottvater Jesus immer berücksichtigt. Würden sie nicht berücksichtigt, so würden die „Vaterworte“ im Papierkorb enden. Diese Bücher 20.1-20.3 sind auch eine Hilfestellung beim sinnvollen Einsatz von „übernatürlichen“ Fähigkeiten.
10. Diese Bücher weisen die Menschen auf den ewig Unveränderlichen hin, denn Er ist nicht gekommen zu strafen sondern zu helfen. Die Vaterworte der Johanna Hentzschel lehren die Entsprechungswissenschaft und werden auch bei **Zivilisationskrankheiten** empfohlen.

Die 2. Aussage der Bergpredigt

Alle Bücher der Bücherserie „**Entsprechungswissenschaft**“ sind einer Aussage der Bergpredigt zugeordnet. Dieses Lehrbuch der Entsprechungswissenschaft ist der 2. Aussage zugeordnet, welche unterstrichen ist. Unter dem Unterstrichenen ist der Bergpredigttext erklärt.

2.1. Ihr seid das Salz der Erde

Die 2. Aussage der Bergpredigt entspricht dem Salz nach den Jesusbotschaften in Buch 13.1 „Erklärungsoffenbarung der Geheimnisse“, dieser Bücher-Serie. Für eine alkoholische Gärung bei der Weinherstellung, die auch Wahrheitsherstellung genannt werden kann, benötigt man zuckerhaltige Früchte und Salz. Ohne Salz kann nichts Geistiges entstehen. Die Jünger des Herrn sind das Salz, das den Baum der Erkenntnis mitten im Paradies mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft zum Segen der Menschen werden läßt. Wie der Schöpfer dieses bewerkstelligt, zeigt uns das Rosengleichnis im Buch 30 „**Bergpredigt der Laien**“.

2.2. Wenn nun das Salz kraftlos wird, womit soll man's salzen?

Wenn die Vertreter der offiziellen Geistlichkeit ein kraftloses Salz als Ersatz für die echte Entsprechungswissenschaft verkaufen, dann fühlen sich die gottesfürchtigen Menschen betrogen, weil Gottes Segen ausbleibt. Sie fangen an außerhalb der Kirchen zu suchen. Damit die Erde nicht ihr geistiges Licht verliert, hat sich Gott erbarmt und diesen suchenden Menschen, die aus der Erde Segen hervorbringen wollen, Jesusbotschaften gegeben, die zur Entsprechungswissenschaft führen. Als ein besonders kräftiges Salz haben sich die Bücher 17.1-17.3 „Erklärungsoffenbarung vom erfolgreichen Beten“ dieser Bücher-Serie erwiesen.

2.3. Es ist hinfort zu nichts nütze, denn daß man es hinausschütte und lasse es die Leute zertreten.

Dieses Zertreten hat uns der Herr bei der Zerstörung von Jerusalem nach der Neueinführung der Entsprechungswissenschaft durch Jesus Christus als bleibendes Geschichtsereignis vor Augen geführt. Die Vertreter der jetzigen Religionsgemeinschaften der Erde erwartet, wenn sie die Vaterworte der Buchserie „Entsprechungswissenschaft“ ihren Mitgliedern vorenthalten, ein ähnliches Schicksal wie Jerusalem, wenn sie die Entsprechungswissenschaft nicht integrieren.

Die Christenheit hat von Gott mit der Offenbarung Johannes am Schluß der Bibel eine Warnung erhalten. Für jede der 7 Weltreligionen enthält die Offenbarung einen Sendbrief. Wenn die Sendbriefe nicht beachtet werden, stehen Siegel, Zornscheren und Posaunen als Hilfen bereit. Die sieben Weltreligionen sind 1. die Gnostiker (Liebe), 2. die Juden (Weisheit), 3. die Freimaurer (Willen), 4. die Buddhisten (göttliche Ordnung), 5. die Christen (Ernst), 6. die Esoteriker (Geduld) und 7. die Hindus (Barmherzigkeit). Die göttlichen Eigenschaften, in der Reihenfolge von Jakob Lorber sind in Klammern gesetzt, denn die Offenbarung ist auch von Gott.

Inhaltsverzeichnis von Buch 20.1

Nr.		Seite
	Vorwort des Verlages -----	6
	Inhaltsverzeichnis -----	7
	Lebenslauf von Johanna Hentzschel -----	9
1	Gott spricht auch heute -----	10
2	Ich bin bei euch alle Tage -----	12
3	Ich führe euch -----	14
4	Beachtet die Regungen eures Herzens -----	16

5	Wie stehst du zu Mir? -----	17
6	Das Bewußtsein der Gegenwart Gottes -----	22
7	Euer eigenes Ich sollt ihr aufgeben -----	25
8	Von der Freude, von der Versuchung und von der Kraft des Gebets -----	28
9	Vom Stillesein -----	32
10	Bittet, so wird euch gegeben -----	36
11	Das siegreiche Leben -----	40
12	Jesus führt die Seinen -----	43
13	Werdet frei von Menschen und Dingen -----	46
14	Bewahrung durch Jesus -----	49
15	Vom Himmel im Herzen -----	52
16	Jesus ist Sieger -----	55
17	Die Auferweckung des Lazarus -----	59
18	Ich dürste nach eurer Liebe -----	64
19	Nur Jesus allein -----	66
20	Vergeben und Verzichten -----	70
21	Ihr werdet den Himmel offen sehen -----	73
22	Ich will euer Gott und Vater sein -----	75
23	Von der letzten Zeit und der Hilfe des Herrn -----	78
24	Das Weltgericht des Feuers und die Liebe Gottes -----	81
25	Gericht und Liebe -----	85
26	Die geistige wahre Liebe -----	88
27	In euch müßt ihr Frieden haben -----	91
28	Der Sieg des Glaubens -----	95
29	Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott -----	98
30	Wehret euch nicht. Ich streite für euch -----	102
31	Im Aufblick zu Mir könnt ihr nicht klagen -----	105
32	Erkennt die Wahrheit -----	109
33	Der Weg der Liebe, Demut und Hingabe -----	111
34	Der Weg des Kreuzes -----	114
35	Von der Geduld und der Überwindung der seelischen Schwächen -----	115
36	Von der ersten Liebe und vom Gehorsam -----	119
37	Sorget nicht -----	122
38	Die Fülle des Heiligen Geistes -----	125
39	Ich, euer Jesus, helfe euch -----	128
40	Die Sphäre der Liebe -----	131
41	Vom Tragen der Gotteslasten -----	133
42	Die neue Schöpfung -----	135
43	Weihnacht im Herzen -----	137
44	Bittet um den Geist des Glaubens -----	140
45	Neue Schöpfung und Entrückung -----	143
46	Blickt auf zu Mir -----	146
47	Der rechte Weg -----	148
48	Die Entrückung -----	150
49	Glaube und Liebe führen zur Wiedergeburt -----	154
50	Erlöst und wahrhaft frei -----	159
51	Haltet Mir die Treue -----	162
52	Vom Glauben zum Schauen -----	164
53	Die Gnaden- und Glaubensbank -----	167
54	Meine Worte sind Wahrheit -----	170

Lebenslauf von Johanna Hentzschel

Auszug aus ihrem Lebenslauf (Verfasser: Hugo Hentzschel)

Johanna Hentzschel, geborene Langheck, wurde am 1. November 1901 in Michelstadt/Odenwald geboren. Ihr Vater stellte im eigenen Betrieb Cellophanfolien für die Industrie her.

Als Johanna 6 Jahre alt war, zogen die Eltern mit ihren vier Kindern nach Esslingen bei Stuttgart. Nach dem Besuch der Volksschule pflegte Johanna jahrelang ihre herzleidende Mutter. Dann verstarb der Vater. In Armut und zeitweiliger Not erlebten sie nach innigem Gebet oft die Hilfe Jesu.

Nachdem auch die Mutter verstorben war, arbeitete Johanna als Wirtschafterin bei einer Familie. In dieser Zeit lernte sie einen Mann kennen und lieben - sie heirateten und führten zusammen einen Gasthof. Für die anstrengende Arbeit und auch die zeitweise Pflege des kranken Mannes, holte sich Johanna Kraft im Gebet. Nach dem Krieg verstarb der Ehemann.

In den folgenden sieben Jahren lernte Johanna die göttlichen Neuoffenbarungen durch Jakob Lorber kennen. Die Nachfolge Jesu war ihr von da an Sinn und Lebenszweck. In einem Vortrag der Stuttgarter Freunde der Erklärungs Offenbarung von Jakob Lorber lernte sie Hugo Hentzschel kennen, den sie 1954 heiratete. Doch neben Liebe, Freude und Glück lernte sie in schmerzhafter Venenentzündung auch das Leid kennen.

Eines Nachts schrie sie in ihren Schmerzen zu Gott. Da erhielt sie im Herzen eine tröstende Antwort - und bei vollem Bewußtsein sprach sie klare, ermahrende Worte aus - Worte der Ewigen Liebe. Das war die Geburtsstunde des inneren, prophetischen Wortes in ihrem Herzen.

Die Kundgaben, welche sie nun empfangen durfte, brachten Trost - und Erleuchtung über den Sinn des Leidens - und die Verheißung göttlicher Führung. Ein Jahr später erhielt sie den göttlichen Auftrag, die Belehrungen in der Öffentlichkeit zu verkünden. Sieben Jahre lang dauerte diese Aufgabe. Der Glaube an die durch Jesus vollbrachte Erlösung und die Taten barmherziger Liebe erfüllten sie ganz.

1979 kam Johanna mit ihrem Gatten in ein Altenheim, wo sie den alten und behinderten Menschen hilfreich beistehen durfte.

Die Texte der Kundgaben wurden von Niederschriften der öffentlichen Sitzungen der Johanna Hentzschel abgeschrieben. Es stehen keine Tonbandaufnahmen o. ä. zur Kontrolle der Texte zu Verfügung, so daß eine Überprüfung mit dem gesprochenem Wort von Johanna Hentzschel nicht durchgeführt werden konnte.

Die „Erklärungs Offenbarung zum inneren Vaterwort“ besteht aus 3 Büchern mit 131 Vaterbriefen

Buch	Kapitel
20.1 -----	1-54
20.2 -----	55-96
20.3 -----	97-131

20.1 - Nr. 1
Gott spricht auch heute

23. 3. 1957

Gebet: „Lieber himmlischer Vater, wir sind in Deinem Jesusnamen versammelt. Du hast verheißen: Wo zwei oder drei in Meinem Namen beisammen sind, da bin Ich mitten unter ihnen. Lieber, guter Vater, komme zu uns, Deinen Kindern. Offenbare Dich und belehre uns in Deiner Liebe, Gnade und Erbarmung. Doch allein Dein heiliger Wille geschehe. Amen“

1. Meine lieben Kinder. Ihr habt Mich, euren Vater, zu euch gebeten. Ich freue Mich darüber und komme so gern zu Kindern, die Mich lieben.
2. Kinder, öffnet euer Herz Meiner Vaterliebe. Schaut nicht auf das Kind, durch das Ich spreche, sondern hört auf Meine Worte. Die Zeit ist nun gekommen, da ihr direkte Belehrungen aus den Himmeln empfangt. In der Gemeinschaft seid ihr geschwisterlich verbunden. Es soll aber ein jedes Kind außerdem noch darnach streben mit Mir im Herzen zu verkehren.
3. Es kommen **ernste Zeiten**. Da könnt ihr nicht mehr Versammlungen halten, da muß jedes Kind mit Mir, seinem Jesus, Zwiesprache halten. Schon jetzt sollt ihr in eurem Herzen die Verbindung mit Mir suchen. Ich wohne doch in eurem Herzen. Kommt nur direkt zu Mir. Ich warte auf euch bis ihr Mir in Liebe das Vertrauen entgegenbringt um mit Mir Zwiesprache zu halten.
4. Liebe Kinder, es ist nicht so, daß ihr Mein Wort als eine ganz klare Stimme in eurem Herzen vernehmen müßt. Um Meine zarte Stimme zu vernehmen muß das Kind tief hineinlauschen in sein Herz. Das will geübt sein, das geht nicht beim ersten Mal. Wenn ihr Mich liebt, dann kommt ihr täglich zu Mir im Gebet, dann pflegt ihr den Herzensverkehr mit Mir. Und immer deutlicher, immer klarer dürft ihr Mich empfinden und vernehmen. Bis es euch zur vollen Gewißheit wird, daß Ich es bin, der mit euch redet.
5. Ich schaue in eure Herzen, Ihr habt guten Willen, Mein Wort aufzunehmen. Darum belehre Ich euch durch dieses Kind. Das lebendige, innere Wort im Herzen des Kindes ist ein Gnadengeschenk von Mir, eurem Jesus. Der Böse möchte euch einreden: Es ist nicht der Vater, der in dir spricht. Das bist du selbst. Du sprichst nur deine eigenen Gedanken aus. - Dagegen müßt ihr euch entschieden wenden, Meine Kinder. Laßt euch nicht den Segen nehmen.
6. Wenn ihr in der Liebe zu Mir steht, dann könnt ihr nichts Eigenes hervorbringen. Ein Kind, welches Mir vertraut und im Glauben zu Mir aufblickt, kann der Böse nicht irre machen, denn Ich bin im Kinde und wohne wahrhaftig in ihm.
7. Ihr, Meine Kinder habt Mein Leben in euch. Wir sind miteinander verbunden. Ihr müßt nur dem Zweifel einmal herzhaft entgegentreten und sagen: „Ja, Vater, Du bist in mir, Deinem Kinde.“ Solche herzhaften Kinder sind Mir die liebsten, die Mich stürmisch umklammern und nicht mehr loslassen. O liebe Kinder, ihr werdet Mir in der Notzeit von ganzem Herzen danken, daß Ich euch vorher unterrichtet und euch die Herzenssprache gelehrt habe. Ihr dürft im Herzen mit Mir Reden. Übt euch darin, Ich helfe euch.
8. Ich will nicht nur ein einzelnes Kind haben, das Mein Wort vernimmt. Ich will euch alle dazu bringen, daß ihr Meine Liebe verschenken könnt. Ihr dürft euch Mir nur öffnen, damit Ich in aller Fülle in euch wirken kann. Ihr wollt Mich doch nicht allein nur für euch haben. Ihr könnt ja nur glücklich sein wenn auch eure Nächsten, eure Lieben, Mich gefunden haben. Bringt den Unglücklichen, den geistig Toten Meine Liebe und sie werden von Mir errettet.
9. Meine Kinder, beherzigt diese Meine Worte, die Ich euch schlicht und einfach vortrage. Überlegt sie euch in stiller Stunde. Nehmt Mich beim Wort und sagt zu Mir:

„Lieber Vater, wirke Du in mir. Hilf mir Deine Gebote in die Tat umzusetzen.“

Ja, Kinder, nur die Tat ist entscheidend. Nur diejenigen, welche bestrebt sind Meine Worte in der Tat zu leben, gelangen zur lebendigen Wahrheit.

10. Ich lade euch ein, Meine Kinder, an Meinem großen Liebesmahl teilzunehmen. Könntet ihr sehen wie Meine Engel um euch sind. Und die vielen armen Seelen, welche Mich noch nicht gefunden, weil sie von Mir eine falsche Vorstellung haben. Jetzt dürfen diese armen Seelen erleben wie Ich Selbst Meine Kinder auf Erden belehre.

11. Kinder freut euch darüber, daß ihr in Mir, eurem Jesus, einen lieben, allgegenwärtigen Vater habt. Ich bin kein Gott in der Ferne, der erst durch so und so viele Vorhimmel erreichbar ist. O nein. Ein Ruf Meines Kindes und der Vater ist da. Ich warte auf den Ruf Meiner Kinder. Ich muß euch sogar oft in Lagen bringen, in denen ihr Mich ruft. Sonst würdet ihr vor lauter Weltgeschäftigkeit nicht einmal an Mich denken oder gar Mich anrufen.

12. Meine Kinder, kommt doch zu Mir ohne daß Ich euch erst Leid schicken muß. Kommt, getrieben von der Liebe eures Herzens, zu Mir. Seid mit Meinen Führungen zufrieden. Ich darf euren freien Willen nicht antasten. Ich muß warten bis das Kind die richtige Herzenseinstellung hat. Deshalb vollzieht sich euer geistiges Wachsen sehr langsam. Nun sollt ihr, Meine lieben Kinder, den Herzenswunsch in euch tragen, daß Ich euer Jesusvater, künftig die Gemeinschaftsstunde führe durch Meine Kinder. Ein jedes von euch hat die gleiche Gabe: dasselbe Jesuskindlein, den gleichen Gottesfunken, in sich. Blickt nicht nach außen. Laßt euch von innen belehren. Nützet die Stunden und kommt zu Mir. Ich will euch trösten und segnen. Es ist gar nicht so schwer, wie ihr es euch vorstellt. Laßt nicht den Verstand vorherrschen, sondern fasset es in kindlicher Liebe:

Mein Heiland ist mein Leben. Mein Heiland ist meine Kraft. Mein Jesus ist mein Frieden und meine Freude. Ich trage meinen Heiland in meinem Herzen, meinen Gott, der mein Leben ist. Ja, Mein Leben ist in euch. Seid euch dessen bewußt und laßt euch davon ganz durchdringen.

13. Liebt Mich auch in eurem Bruder, in eurer Schwester. Kein hartes Wort soll mehr aus eurem Munde kommen, kein richtender Gedanke soll euch mehr belasten. Schweigt und duldet, liebt und verzeiht, dadurch ersteht ein Neues in euch: **Mein Leben der Liebe, Mein Friede.**

14. Ihr tragt Mich im Herzen. Wenn ihr Mich von ganzem Herzen liebt, viel mehr als eure irdischen Angelegenheiten, dann will Ich Mich euch herrlich erzeigen als euer Gott und Vater, der in allen Sachgebieten zuständig ist.

15. Ich werde so reichen Segen über euch ausschütten, daß ihr vor Ergriffenheit ganz still werdet und im Herzen zu Mir sprecht: **„Ja, lieber guter Vater, jetzt hast Du uns wieder aus dieser Angelegenheit herausgeholfen und hast uns in jener Sache neues Licht gegeben.“** Alle Verstandeseinsprüche werdet ihr im Laufe der Zeit aufgeben. Es wird nur noch die Liebe, die vom **Heiligen Geist** erweckte Liebe-Weisheit, in Meinen Kindern die Entscheidung treffen. Meine Kinder, bleibt in der Demut und in der kindlichen Liebe. Dadurch kann Ich in euch wirken und ihr besitzt Meinen Frieden, Meine Kraft auch in den schwersten Stunden. Haltet euch an Mein Wort. Haltet euch an Meine Verheißungen. Ich bin in euch und bei euch alle Tage.

16. Seid gesegnet Meine lieben Kinder. Mein Friede sei mit euch und mit allen, die guten Willens sind.

17. Amen Euer Vater Jesus.

24. 3. 1957

1. Der Friede sei mit euch, Meine lieben Kinder. In Liebe seid ihr versammelt. Ich bin eure Freunde. Bleibt in Meiner Liebe, dann seid ihr geborgen, denn große umwälzende Zeiten sind im Kommen. Heute jagen die meisten Menschen nach materieller Sicherheit. Um diese zu erreichen mißbrauchen sie alles, sogar Meinen Namen für ihre egoistische Zwecke.

2. Da ist nun meine Freude groß, daß Ich noch Kinder habe, die Mich lieben, denen Ich helfen darf und die aus der Liebe zu Mir verstehen können, daß es so auf Erden nicht mehr weiter gehen kann. Immer dann, wenn die Menschen von Meinen Wegen abgewichen sind, habe Ich Propheten erweckt. Heute aber müssen Meine Kinder mehr als ein Prophet sein. Bedenket: Ich Selbst - euer Gott und Vater Jesus bin unter euch anwesend. Ich bin selbst herabgestiegen um Mein Geistiges Reich in den Menschenherzen zu errichten.

3. Meine Kinder, ihr steht erst in den Anfangsstufen einer neuen, geistigen Arbeit, doch Ich führe euch Schritt für Schritt weiter. Ich segne euch mit Liebe, Weisheit und Kraft. Die Welt wird erschauern in den Ereignissen, die da kommen. Dann werden sie euch fragen: „Wer ist euer Meister? Wer ist euer Lehrer?“ Ihr könnt dann mit Freuden antworten: „Christus, die ewige Vaterliebe war unser Lehrmeister und ist es heute noch.“

4. Die Weltmenschen beobachten scharf. Wenn sie sehen daß überall Gotteskinder in der gleichen Einfachheit die Liebe leben, dann geht es ihnen zu Herzen. Würde Ich nur ein einzelnes Kind mit **überirdischen Kräften** ausstatten, dann sagten die Wissenschaftler gleich: „Wunderkinder hat es schon immer gegeben.“ Jedoch, was Ich jetzt ins Leben rufe, war noch nicht da. Ich Selbst werde Meine Kinder unterrichten in schlichten, einfachen Worten. Und Meine Kinder befolgen aus Liebe zu Mir, aus freiem Entschluß, das, was Ich sage. Auf ihren Taten liegt Mein Segen.

5. Wer aber nur Hörer bleibt, wird wieder abfallen, sich in die Welt zurückbegeben und sagen: „Es war eine harte Lehre.“ Ja, liebe Kinder, erfaßt den tiefen Ernst der Zeit. Ihr sollt euch üben im festen Vertrauen. Ihr sollt euch bewähren im festen Glauben. Dann gelangt ihr zum geistigen Schauen. Kein Zweifel an Meiner Gegenwart, keine Unzufriedenheit darf mehr in euch sein. Wenn ihr, Meine Kinder, mit allem, was Ich über euch zulasse, einverstanden seid, wenn ihr geduldig, sanftmütig, demütig, bescheiden, friedvoll seid, dann dürft ihr Mich, euren Jesusvater, schauen.

6. Meine lieben Kinder, haltet zusammen. Betet für einander. Helft euch gegenseitig. Ihr sollt euch nicht mehr voneinander trennen. Wenn eins unter euch schwach werden sollte, dann wird Meine Liebe in euch dieses Kind wieder aufrichten. Freut euch: ihr dürft in dieser großen Gnadenzeit leben. Auch wenn viel Not, viel Leid, viel Unheil über die Erde kommen wird, werdet ihr dann durch Meine Gnade feststehen, weil ihr Mich, euren Vater, im Herzen tragt. Die allgemeine Not wird euch nichts mehr ausmachen. Ihr werdet alles liebend aus der Hand eures Vaters nehmen. Eure Mitmenschen empfinden die Herzlichkeit, die Zufriedenheit, die ihr ausstrahlt und werden euch fragen: „Wie ist das möglich, daß du alles in liebevoller Geduld ertragen kannst? Du mußt doch das Gleiche miterleben wie wir.“ Dann sind die Fragenden reif zur Belehrung.

7. Meine Kinder, gebt euch Mir hin. Verleugnet euch, damit ihr geistig wachsen könnt. Es nützt nichts, wenn ihr hinausposaunt: Dies haben wir erlebt. Ihr werdet nur mitleidig belächelt. Die Menschen glauben euch nicht, daß Ich, die ewige Vaterliebe, Mich aufgemacht habe um die Erdenkinder direkt zu belehren. Zuerst müßt ihr die Welt in euch überwinden, indem ihr Mich in euer Herz aufnehmt. Ihr sollt euch nicht von euren Mitmenschen zurückziehen, sondern ihnen dienen. Ich brauche Kinder, welche mitten in der Welt stehen, die sich von den

Weltkindern nur darin unterscheiden, daß sie Mir ihr Herz geschenkt haben und daß Ich in ihnen wohnen darf.

8. Der Böse kommt mit schweren Versuchungen und Anfechtungen. Erkennt des Feindes Absicht. Meine Kinder. Blickt auf Mich. Dann seid ihr davor bewahrt in euer früheres Weltleben zurückzufallen. Ihr fragt nun: Lieber Vater, warum müssen denn Deine Lichtkinder mehr Leid durchmachen als die Kinder der Welt? Einfach aus dem Grund: Daß ihr lernt, alles in Liebe, in Geduld, zu ertragen. Damit ihr in der kommenden Zeit aushalten und feststehen könnt.

9. Murret nicht wenn ihr jetzt so manches Schmerzliche erleben müßt. Bittet Mich um Stärkung des Glaubens. Meine Kinder, Ich möchte euch auch sagen, daß ihr nicht zu unwürdig seid, um vor Mein Heiliges Angesicht zu treten. Meine Jesusliebe hat alle eure Sünden vergeben und in den Sand geschrieben, daß der Wind darüber weht und nichts mehr zu lesen ist. Für euch habe Ich Mein Herzblut hingegeben. Soll es umsonst geflossen sein? O nein. Darum kommt im Vertrauen zu Mir, eurem Vater, Ich habe euch lieb.

10. Laßt euch nicht vom Widersacher einflüstern, daß ihr zu unwürdig seid, daß ihr wegen eurer Sünden niemals zum Vater kommen könntet. Der Böse sagt euch dies, damit ihr mutlos werdet und euch nicht traut zu Mir, eurem Vater zu gehen. Denn der Gegenpol weiß ganz genau: Ein Kind, welches Mich liebend in sein Herz aufnimmt und Mir in der Tat nachfolgt, ist für ihn verloren. Darum wendet euch stets an Mich, euren Jesusvater. Kommt liebend im Gebet zu Mir: „Vater, Du weißt, daß mir meine Sünden leid sind. Und ich weiß: Du hast mir alles vergeben. Du hast mich in Liebe angenommen.“

11. Dann freut ihr euch im Herzen, weil ihr Meinen Frieden habt. Und Ich gebe euch Kraft zum Überwinden eurer Schwächen. Der „andere Geselle“, der Satan, ist um euch, er befühlt euch, weil ihr in seiner Materie seid; da möchte er zu seinem Recht kommen. Aber Mein Wille ist, daß eure Seele und euer Leib vergeistigt werde. Übergebt Mir beides und ihr sollt erleben wie herrlich es ist, erlöst zu sein. Dann dürft ihr demütig mit Freude bekennen: Ja Vater, jetzt weiß ich gewiß: Du wohnst in meinem Herzen.

12. Meine Kinder, Ich habe euch noch vieles zu offenbaren. Ihr werdet von nun an von Mir Selbst belehrt. Eure Liebe, eure Treue ist von Mir. Ich schenke euch Geschwister, die euch Mein Wort weitergeben dürfen. Ihr alle sollt Mich, euren Heiland, in euch wirken lassen. Ihr sollt wissen, daß Ich Mein Wort nicht plötzlich in euch lege. O nein. Alles ist Wachstum. Ihr dürft euch immer mehr in Mich hineinleben und hineinlieben. Zuerst sind es nur einige Liebesgedanken, wenige Worte oder Sätze, die ihr im Herzen vernehmt. Bringt Mir nur eure ganze Liebe, habt Glauben, daß Ich in euch wohne und mit der Zeit werdet ihr Mein Wort fließend aussprechen können.

13. Meine lieben Kinder. Öffnet euch Meiner Vaterliebe. Blickt einmal in euer Herz, in die Zentrale des geistigen Lebens und werdet ganz stille. Ihr dürft erleben, wie Farben und eine Lichtfülle daraus emporsteigen; wie sich euer Innenland unendlich ausdehnt, erfüllt von Meiner göttlichen Wesenheit. Ich Bin in Meiner Jesusgestalt in euch. Ihr dürft Mich schauen wie Ich bin. Eure Freude ist unbeschreiblich. Stille, selige Gotteskinderfreude.

14. Ich lade euch ein: Kommt zu Mir, eurem Jesus. Nehmt hin den Segen eures Vaters, daß ihr in Liebe zusammenhalten könnt und Mich immer mehr erkennen und lieben dürft. An euch liegt es, nicht an Mir. Von Mir ist alles in die Wege geleitet, alle Vorbereitungen sind getroffen. Ihr dürft Mich nur liebend nehmen und somit auch besitzen.

15. Seid gesegnet, ihr Meine lieben Erdenkinder, von eurem Vater, von eurem Heiland, von eurem Jesus. Amen.

20.1 - Nr. 3
Ich führe euch

30. 4. 1957

1. Meine lieben Kinder. Nun sind wir wieder beisammen, ihr alle vereint, und Ich, euer Vater, bin unter euch. Noch könnt ihr Mich nicht sehen, aber Ich bin da. Wenn es Licht geworden ist in euren Herzen, wenn die Liebe in euch groß geworden, ihr aber klein, in Demut bereit seid, dann wird auch die Zeit kommen, wo ihr Mich erschauen dürft. Kinder, liebet euch untereinander. Seid fröhlich im Herzen und glaubet, daß Ich es bin, euer Vater, der euch in dieser letzten Zeit, in dieser Zeitwende zubereitet.

2. Oh Kinder, die Umwandlung ist sehr schmerzhaft, wie jede Umwandlung Schmerz bereitet. Lasset euch diesen Schmerz gefallen. Danket mir für jeden Schmerz, den ihr empfindet in euren Herzen. Zaget nicht und trauert nicht, denn Ich bin ja da. Rufet Mich und Ich heile euch den Schmerz. Sehet, der Schmerz ist so notwendig, denn wo kein Schmerz ist, könnt ihr auch keine Wonne empfinden. Der Schmerz reinigt eure Seele. Kurz ist die Leidenszeit, ihr aber kommt immer weiter und immer tiefer in das Geistige hinein. Ihr kehrt euch ab von der Welt, von ihren Bedürfnissen, ihren Lüsten und kehrt ein in euer Innerstes, wo ihr Mich findet.

3. Ach Kinder, seht, ein reuiges Wort, in eurem Herzen ausgesprochen, bringt Herrlichkeiten mit sich. Denn wo die Reue wahrhaft im Herzen empfunden wird, da ist der Weg offen für das wahre ewige Leben und für die Liebe. So ist Mir ein reuiges Herz immer eine große Freude. Seht, Kinder, ihr habt der Buße noch nötig und so ihr in euch geht und in eurem Herzen eure Schuld bekennt, so bin Ich da und öffne euch die Pforten in das geistige Reich. Die Brücke ist geschlagen, wo ihr die Liebe, wo ihr Mich finden dürft. So sollt ihr immer Freude haben, wenn Prüfungen auf euch zukommen. Ihr sollt darüber nicht traurig sein, Meine Kinder, denn die Prüfungen sind nötig. Mein Vaterherz ist manchmal betrübt, wenn es sieht, daß Meine Kinder so gar nicht leiden wollen. Sie haben so rasch genug und das zeigt immer, wie wenig Liebe sie für Mich haben. Denn wo die wahre Liebe ist, da ist auch der Weg des freiwilligen Leidens. Habe Ich, euer Jesus, nicht alles freiwillig auf Mich genommen? So könnt ihr auch, um eurer eigenen Seligkeit willen, das Leiden doch freiwillig und liebend aus meinen Händen entgegennehmen.

4. Meine Kinder, ihr habt nicht mehr viel Zeit. Ich muß jetzt eine kurze, aber schwere Leidenszeit über die Menschen kommen lassen. Ihr seht es an vielen Dingen: an der Witterung, an den nahenden Gewitterwolken des neuen Krieges, ihr seht es an den Zeichen und ihr ahnt es in euren Herzen, daß die Zeit nicht mehr ferne ist, die große Umwälzungen mit sich bringt. Deshalb: Kommt. Raffet euch auf. Fangt einmal an, stille in euch zu werden. Sagt nicht, ihr habt keine Gelegenheit dazu, alles drängt sich zusammen, man hat keine Zeit. Das ist wohl wahr und gilt allen Menschen, die in der Welt stehen. Diese haben keine Zeit mehr. Nur dann, wenn Ich sie auf die Krankenbetten lege, wenn Ich großes Leid über sie kommen lasse, haben sie noch Zeit. Dann besinnen sie sich vielleicht noch - oder sie löschen ihr Leben selbst aus in der Meinung, dann Ruhe zu haben. O welcher Irrtum. So arbeitet der Feind an den Herzen der Kinder der Welt und so versucht er auch noch euch zu bearbeiten, euch noch Dinge in euere Ohren und Herzen einzuflüstern, die nicht wahr sind. Erkennet es, Meine Kinder. Kommet doch zu Mir. Ihr könnt ja doch allein nicht fertig werden mit dem Leid, das über euch kommen wird. Rufet Mich an und Ich will euch aus aller Not erretten. Ich will eure Gebete erhören, denn Ich habe euch lieb. Nur die Ewige Liebe in Mir vermochte das Opfer des Kreuzestodes für euch zu bringen. Die ewige Liebe, die euch alle so unendlich liebt, bittet euch, daß ihr euch von Mir umgestalten laßt, daß ihr euch freiwillig Mir hingebt, daß ihr anfangt, euch selbst zu erkennen.

5. Ihr müßt euch einmal selbst erkennen lernen, sonst bleibt ihr schlafend oder gar tot. Ihr müßt euch selbst erkennen lernen, denn so ihr euch nicht erkennt, wie wollt ihr Mich erkennen? So tut ernstlich Buße, Meine Kinder. Schauet in euch, ordnet eure Gedanken, lernet unterscheiden wo die Seele noch will, wo die Seele noch wünscht und das tut ab. Ihr müßt in euch erkennen, was seelisch ist und was da geistig ist. Das Seelische muß unterdrückt und

zuletzt abgetan werden. Das Geistige muß in euch emporsteigen, es wird sich an der Liebe entzünden und Ich werde euch in alle Weisheit leiten. Wohl ist es ein Wachstum, aber ihr werdet es erst an kleineren, später an größeren Dingen erkennen, daß die Umwandlung geschehen ist. Es wird euch wie Schuppen von den Augen fallen. Auf einmal erschauet ihr, was das wahre Leben eigentlich ist. Ihr erkennet in euren Herzen, daß noch viel geistig Totes in euch verborgen liegt und freuet euch über das Licht, welches euch hilft, euren Vater wahrhaftig zu erkennen. Dann wird eure Seele vom Geist umfassen, sie beginnt zu jubeln und dann erst, Meine Kinder, setzt die wahre Tätigkeit des Geistes ein. Ihr erkennet, daß ihr jetzt erst wach, jetzt erst lebendig geworden seid. Und dann kommt die Freude und der Friede in euer Herz. O, dann könnt ihr so gelassen sein. Dann mag kommen was da will, der Geist in euch, Mein Leben in euch, der Christus in euch, macht euch stark, macht euch mächtig; - der wird auch gebieten. Meine lieben Kinder, ihr kommt dann so weit, daß ihr gebieten könnt, daß sie von euch weichen müssen, die finsternen Gesellen, die jetzt eure Seele so in Anspruch nehmen. Glaubt ihnen doch nicht. Glaubt doch Mir, eurem himmlischen Vater. Warum laßt ihr eure Sinne noch so betören? Glaubet und vertrauet Mir doch. Kommet herein in euren Himmel. O wie leicht habt ihr es dann. Mit Leichtigkeit werdet ihr alles überwinden können, was heute wie Berge vor euch steht. Die Hindernisse werden niedergerissen, so ihr Mich erkannt habt, so ihr dem Licht Raum gebet.

6. Jetzt ist die Zeit gekommen. Freuet euch in eurem Herzen. Danket Mir, daß es jetzt einbricht. Das Morgenrot, der helle Tag ist da. Denket nicht an die Nacht, die zurückbleibt, sondern freuet euch am Morgenrot, das in euren Seelen jetzt erstehen wird. Mein Vaterherz freut sich, weil ihr willig seid, Mir zu gehorchen und daß ihr den Ernst jetzt aufbringt, der euch die Dinge klar erschauen läßt. Ihr braucht den Ernst, der da will, der zu Mir emporstrebt. Ihr habt den Ernst sehr nötig, nicht nur, weil schwere Zeiten kommen, auch weil die Verlockungen, die Reize immer größer werden. Ihr werdet in euch noch so manche Lüste empfinden, da gehört Ernst her, ihnen zu widerstehen. Wo der Ernst ist, da ist auch der Wille zum Überwinden, zur Selbstverleugnung und dann auch zur völligen Übergabe und Hingabe.

7. Meine Kinder, Ich kann nur immer wieder sagen: Laßt euer Herz noch mehr entzünden von Meiner Liebe. Erschauet alle Dinge, die auf euch zukommen, als euer eigenes Seelenbild, denn diese Prüfungen sollen euch dienen. Ihr dürft nur Mich stets im Herzen fragen: Vater, wie soll ich jetzt handeln? Vater, was soll ich jetzt sagen? Wie soll ich mich verhalten? - Glaubt es Mir, Meine Kinder, Ich lasse euch nicht ohne Antwort. Denn Meine Kinder werden stets Zeit haben mit Mir im Herzen zu verkehren. Ich gebe Ihnen die Zeit und wenn es nur um Mitternacht ist oder am Morgen oder während der Arbeit. Ich rede in euren Herzen. Habt keine Bange, daß ihr Mich nicht vernehmen könnt, daß es euch geht, wie den Weltkindern. Ihr habt Zeit, ihr habt wirklich Zeit, denn wer meine Worte im Herzen vernimmt, hat auch die Sehnsucht sie dauernd zu hören, dauernd diese Liebesverbindung mit Mir, dem Vater, zu behalten. Dies ist ja eure Seligkeit, dies sind ja eure Wonnen. Das ist es ja: Daß ihr Mich erkannt habt in euch, daß ihr Zwiesprache mit Mir führen dürft, daß ihr wieder ganz hineingeführt werdet in Meine Liebe, in Mein Erbarmen.

8. Oh Meine Kinder, nun spürt ihr doch, wie Ich da bin mit Meiner großen barmherzigen Liebe, wie Ich euch anrühre im Innersten eures Herzens. Ja, lasset Mir Raum in eurem Herzen, auf daß ihr selig seid. Gehet tiefer hinein in euch und ihr findet Mich. Zuerst werdet ihr Mich finden in dem Frieden, der euch durchströmt. Dann wird diese Zwiesprache zart und leise voran gehen. Und dann haltet ihr Mich fest. - Wer Mich einmal so gefunden hat, dem wird die Welt nichts mehr sein, der wird, wie einst Mein Apostel Paulus, ausrufen: „Ich erachte alles für Kot.“ Noch könnt ihr es nicht ganz erfassen, aber es ist so und Ich habe einzelnen unter euch schon diese Wonnen zu verspüren gegeben, daß sie ganz mit Mir verbunden waren.

9. Wer so bei und in Mir war, dem kann Ich auch vieles anvertrauen, der wird Mir die Treue halten, trotzdem er noch oft versucht und noch manches Schwere über ihn kommen wird, aber er wird es liebend, freudig tragen, weil er sich bewußt ist, daß Ich es bin, der ihn vollendet, der ihn in seinen Himmel einführt.

10. Meine Kinder, wollt ihr Mir dienen? Alle, die ihr da seid? Seid ihr bereit, Mir die Treue zu halten? Was auch kommen mag? Die Ernte ist reif. Jetzt bereite Ich noch Meine wenigen Schnitter, die Ich habe, zu. Habt Mich Lieb. Bleibet bei Mir. Ich will euch alles geben. Es ist nur eine kurze Zeit, die ihr noch durch das Erdenleid zu gehen habt. Haltet aus. Ihr werdet es Mir einst danken, daß Ich euch in diese furchtbare Zeit hineingestellt habe, wo kaum mehr eines das andere versteht, wo einer am anderen vorbeigeht, wo Wunden geschlagen werden, Wunden an Mir selbst, - und doch muß diese Zeit kommen auf daß alles heimgebracht werde, was draußen steht.

11. Wenn ihr Mir helft, Meine Kinder, wenn ihr durch Meine Kraft und durch Meine Gnade euch das angeeignet habt, was Ich bin: Liebe, Demut Sanftmut, Barmherzigkeit, dann muß das aus euch und durch euch sprechen. Das will Ich hineinstellen in die Finsternis und es werden noch viele, durch euch, Meine Kinder, gerettet werden. Große Wonnen wird es in euch hervorrufen, wenn ihr Mir wieder eine Seele gebracht habt. Dies sind Freuden, die sich einst groß auswirken im Himmel.

12. Liebet alle, nicht nur die, mit denen ihr im Geist und in der Seele verwandt seid, sondern liebet gerade die, die fremd zu euch stehen, die euch sogar hassen. Liebet alle, die euch Prüfungen und Anfechtungen bereiten, durch die ihr euch selbst verleugnen müßt. Nur aus der barmherzigen Liebe werden Früchte erstehen. Es ist immer dasselbe Gebot, das Ich euch gebe: Liebet. Aber liebet wahrhaftig, selbstlos, ohne daß ihr einen Lohn wollt, sondern aus der Liebe heraus, die Ich in eure Herzen gelegt habe. Denn das wird euer Friede und eure Kraft sein und das wird euch auch mit Macht erfüllen.

13. So könnt ihr gelassen den Zeiten entgegensehen, so ihr Mich liebt und Mir die Treue haltet, denn Ich werde Meine schützende Hände über euch legen und es wird euch kein Leid treffen, - wenn auch ringsum alles zerfällt, - denn Ich brauche Meine Kinder. Bewahret die Worte in eurem Herzen. Nehmt die Zeit jetzt nicht leicht, sondern geht in euch, wie Ich es euch geraten habe. - Ich bin noch hier, Meine Kinder und bleibe in euch. Ich gehe mit euch, wo immer ihr seid. Darum sollt ihr euch freuen und fröhlich sein, voll guter Gedanken und voll Hoffnung.

14. Ich, euer Vater, führe euch bis zum Ende. Amen Euer Vater Jesus.

20.1 - Nr. 4

Veröffentlicht 1957 durch den Stuttgarter Geschwisterkreis
Beachtet die Regungen eures Herzens

15. 3. 1940

1. Liebe Kinder. Wäre Meine Liebe nicht so sanft, Meine Langmut und Meine Barmherzigkeit nicht so groß, wie würde es um euch stehen? Eins, Meine lieben Kinder, will Ich euch sagen, die ihr bereit seid Mir in Liebe zu dienen: Verleugnet euch und folget Mir nach. Aller Groll muß aus euren Herzen schwinden, damit die Liebeflamme hell leuchten kann und ihr im Licht der Liebe die Wahrheit erkennt. Wenn ihr die Liebe lebt, dann könnt ihr jubeln und frohlocken, denn ihr werdet vernehmen, wie Mein Reich aufgerichtet wird. Nicht von außen werdet ihr es sehen, sondern in euch werdet ihr es finden. Außen ist die Materie, innen ist der Geist. Daher kehret euch eurem Innern zu, euer Geist aus Mir geboren, wird euch lehren, was er von Mir, seinem Schöpfer, gelehrt wird.

2. Habet acht auf alle Regungen eures Herzens, denn im Herzen ist der Sitz des Geistes aus Mir. Freuet euch. Freuet euch, weil Mein Reich zu euch gekommen ist. Bald wird alle Welt mich erkennen als Vater oder als Gott. Jeder nach seinem Willen. Amen. Ich sage es, die Wahrheit und das Leben. Wer demütig, wer durstig ist, der soll kommen, Ich will ihn tränken. Wer hungrig ist, soll kommen, Ich will ihn speisen. Das Hochzeitsmahl ist bereitet, jedes Meiner Kinder hat freien

Zutritt. Seht, Ich stehe vor eurer Herzenstür. Öffnet sie weit, auf daß Ich einziehen und in euch Auferstehung im Geiste feiern kann. Machet euch frei, Meine Kinder, von jedem äußeren Schein.

3. Ergreifet die Wahrheit, sie wird in alle Ewigkeit bestehen.

4. Meine Kinder, jauchzt und seid fröhlich. Denn was jetzt euren Augen noch verborgen, wird euch und aller Welt bald offenbar werden. Nicht allein Meine Kinder sollen Auferstehung feiern, nein, die ganze Schöpfung. Mein Sehnen und Verlangen ist: die Verlorenen heimzubringen. Eine Herde soll werden und Ich, der gute Hirte, will sie selbst führen.

5. Oh Kinder, sehet doch, wie Mein Vaterherz lechzt nach eurer Liebe. Meine Kinder, erfasset doch das tiefe Geheimnis: der Vater ist aus der heiligen Gottheit zu euch gekommen um euch zu retten und zu erlösen. Nun kommet aus Liebe zu Mir. Wenn Ich selbst kein Opfer scheute um euch wieder mit Mir zu vereinen, so bringt Mir doch freiwillig euer Herz. Lasset euch von meiner Liebe entzünden und dann gehet hin zu den Menschenkindern und schenket ihnen diese Liebe, damit sie Mich erkennen. Dann wird ihre und Meine Freude große sein.

6. Sehet, Meine Kinder, Ich brauche euch und ihr benötigt Mich. Würde Ich als Gott zu euch sprechen, wahrlich, dann würde Mich die ganze Schöpfung erkennen, aber das Leben dabei verlieren, weil Meine Allmacht dabei wirkt. Ich aber habe euch erschaffen zum freien, seligsten Leben. Ja, ihr sollt Mir in der Liebe gleich sein, daher muß Meine Allmacht schweigen und Ich kann euch nur durch Mein Liebes- und Geisteswehen zu Mir ziehen. Ihr, Meine Kinder, könntet Mir dabei helfen, indem ihr Meine Liebe in euch an eure Brüder und Schwestern weitergebet.

7. Ihr sollt auch einst teilhaben an Meiner großen Freude, wenn wir, wie eine große Familie, beisammen sein werden. Meine Kinder, benützt eure Freizeit zum Stillesein und bewege Meine Worte in euren Herzen. Ich will euch ein helles Licht anzünden, damit ihr die Höhen und Tiefen Meiner Schöpfung erschauet.

8. Freuet euch, Meine Kinder, denn was ihr in Mir besitzt, danach sehnen sich Meine höchsten Engelsgeister: Mich den Vater, die Ewige Liebe, zu besitzen. Sie werden sie auch bekommen, wenn sie den Weg Meiner neuen Schöpfung gehen: den Weg der Liebe, der Demut und der Selbstverleugnung.

9. Alles soll zu Mir kommen. Alles soll sich in Mir wiederfinden. Fasset es, Meine Kinder und freuet euch, denn euer Heil ist gekommen. Nun liegt es an euch, ob ihr es ergreift. Ich stehe bereit, bei jedem von euch einzukehren, der Mir die Türe seines Herzens in Liebe und Demut öffnet.

10. Höret es, höret es, denn die Zeit ist da, wo Ich meinen Geist über alles Fleisch ausgieße. Amen Euer Vater Jesus.

20.1 - Nr. 5

Wie stehst du zu Mir?

22. 6. 1957

1. Meine Lieben Kinder. Meinen Frieden gebe Ich euch. Öffnet euch ganz, denn Ich, euer Vater, möchte euch mit Meiner Liebe beglücken. Ein jedes Kind lausche nach innen. In eurem Herzen findet ihr Mich und seid erfreut darüber, daß Meine barmherzige Liebe sich zu euch wendet.

2. Ich habe euch hier durch Meine Engel zusammenführen lassen. Nun werdet ihr fragen: Wie haben wir es denn vernommen, daß es Dein Heiliger Wille war uns hier zu versammeln? Das will Ich euch gern erklären, damit ihr tiefer hineinkommt in Mein Geistiges Reich und Meinen Willen immer mehr in euch erkennet. Sehet, euer Herz hat einfach ja gesagt, als es den Ruf

vernommen. Nicht euer Verstand, euer Herz erklärte sich dazu bereit. Denkt zurück als ihr noch kleine Kinder waret, wenn ihr etwas Unrechtes getan habt, dann war es euer Herz, das euch warnte. In dieser Herzensstimme, die ihr Gewissensstimme nennt, war Ich noch nicht direkt, sondern nur indirekt. Denn Meine Engel und eure Schutzgeister sind es, die euer Gewissen anrühren. Es ist eine mahnende, leise Stimme im Menschenherzen. Zur Unterscheidung sollt ihr nun auch wissen, was Meine Vaterstimme ist: Meine Stimme spricht auf demselben Wege, nur kommt sie sanft, leise, in barmherziger Liebe in euch zum Ausdruck. Meine Stimme mahnt, lockt, ruft das Kind durch Gefühle und Gedanken des Herzens, Sehnsucht nach Frieden, nach wahrer Liebe, weckend.

3. Ihr dürft euch kein anderes Bild von diesem Zustand machen, etwa, daß ihr meint, ihr müßtet Meine Stimme in euch genau so laut vernehmen, wie jetzt eure Ohren Worte oder Töne hören. Nein, ähnlich der Stimme des Gewissens, die ihr immer wieder hört, so rede Ich in euch. Wenn ihr mehr in Mein Reich des Geistes und der Liebe eindringt, dann dürft ihr auch erkennen, daß es Meine Stimme in euch ist. Dann ist keine Unklarheit mehr in euch. Dann wißt ihr es, daß Ich es bin, euer Vater in Jesus. Zum Vernehmen Meiner Stimme kommt ihr, wenn ihr Mich von ganzem Herzen liebt, wenn ihr wahre Nächstenliebe übt. Nehmt ihr jedoch Meine Lehre nur in euer Verstandeswissen auf und tut nicht darnach, dann seid ihr geistig tot wie die Weltmenschen auch. Aber wenn ihr in der Liebe tätig seid, dann erfüllt euch Mein Geist und ihr folget Meiner Stimme in euch. Und dann, Meine Kinder, verschließet ihr euren Mund im Gebet, auf daß Mein Mund in euch reden kann. Ihr fangt wohl an zu beten, zu bitten, aber nach kurzer Zeit werdet ihr stille, denn dann hört ihr Meine Worte - wie bei der Gewissensstimme - zart und leise im Herzen.

4. Dann habt ihr diese Freude, diese Wonne. Dann ist erreicht, was Mein Vaterherz so unendlich freut: Kind und Vater können sich aussprechen. Das Kind darf Mich empfinden, darf Mich haben, und Ich darf Mein Kind haben. O wißt ihr, was das für eine Freude für euch und für Mich ist, wenn wir so glücklich beisammen sind?

5. Was kann euch dann die Welt noch sein? Dann werdet ihr sagen: „Vater, ich kann auf alles verzichten, was kann mir die Welt noch geben, wenn ich Deine beglückende Nähe so spüren darf und wenn Deine liebe Stimme mein Herz so erbeben läßt in Wonne, in Seligkeit?

6. Ja, selig seid ihr, daß ihr Mich hören dürft, daß ihr Mich empfindet in Meiner großen Vaterliebe.

7. Die Welt mit ihren Verlockungen kann einem Kinde, das Mich wirklich liebt, nichts mehr anhaben. Meine Kinder haben Mich in sich erkannt. Ihr habt jetzt nur noch die eine Sehnsucht: immer wieder und immer wieder mit Mir so innig verbunden zu sein. Und so einfach ist der Weg: Ihr dürft nur tun was Ich euch sage.

8. Nun will Ich euch noch etwas sagen, Meine Kinder: Ihr werdet jetzt viel angegriffen. Aber ihr selbst wißt es bestimmt, euer Herz sagt es euch und ihr habt es auch schon erfahren, daß Ich, euer Vater, es bin, der zu euch spricht. Wenn ihr angegriffen werdet, dürft ihr nur in der Liebe bleiben. Ich will euch auch den Geist der Unterscheidung geben.

9. Meine Kinder seid allezeit wachsam, seid nüchtern und bleibet im Gebet. Die Zeit ist jetzt da, in der die Menschen fragen: Wo ist Christus? Da oder dort? Aber im Äußeren wird Mich niemand finden.

10. In den schweren Zeiten, die jetzt kommen werden, wenn die Welt erbebt, wird es sich zeigen, wo Ich, euer Jesus Christus, bin. Stellt euch vor, wenn nur ein kleines Unglück sich ereignet, wie da euer Herz schon unruhig wird und hin- und herschwankt. Wenn aber erst das große Geschehen kommt, dann wird sich zeigen, wo Ich zu finden bin: in eurem Herzen.

11. Deshalb führe Ich euch jetzt zusammen, damit ihr stark in der Seele werdet, auf daß ihr von Mir den Geist der Unterscheidung empfangen könnt. Ihr habt heute Geräte, die Mein Wort aufnehmen und Apparate, die es vervielfältigen. Das ist gut. Lest Mein Wort nach, Meine Kinder. Lest es betend und ihr könnt Meine Worte einmal, zweimal, fünfmal, zehnmal lesen und jedesmal seid ihr neu gesegnet und gestärkt. Ihr werdet durch die Liebe veranlaßt sie immer wieder hervorzuholen, wie ihr auch zu Beginn dieser Stunde sie wieder hervorgeholt habt.

12. Und das ist ein Zeichen: Meine Worte sind Geist und Leben. Sie werden, eurem inneren Wachstum entsprechend, euch immer neu, in neuem, tiefem Lichte erscheinen. Lest ihr aber Worte, die euch nach dem ersten oder zweiten Mal nichts mehr sagen, die ihr dann beiseite legt, das sind nicht Meine Worte. - Seht, das brauchen keine Dämonen, nicht Worte der Finsternis sein, es können sogar Engelsworte sein, sie haben aber nicht die Kraft, sie tragen nicht Mein Leben, nicht Meinen Geist in sich.

13. Nur Ich selbst kann euch Meine Kraft, Meine Liebe, Meinen Frieden geben. Das sollt ihr gut unterscheiden. Versucht es nur, Meine Kinder, ob es nicht so ist, wie Ich sage, ob sich nicht lichte Gedanken, zarte Worte in eurem Herzen bilden, die euch Meinen Jesusnamen, Meine Jesusliebe in Erinnerung bringen.

14. Selig seid ihr, so ihr eure Augen abwendet von der Welt, denn Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wohl habe Ich die Schöpfung gestaltet, auf daß Mein liebes, gefallenes Kind wieder zu Mir zurückfinden darf und kann. Es findet sich auch zurück, durch euch, in euch. Deshalb sagte Ich: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt.“ Das heißt: Meine Kinder, kommt ab vom Äußeren, vom Sinnlichen, vom Materiellen und geht ein in eure Herzen, in das Reich Gottes, in Mein Reich der Liebe. Da sollt ihr eindringen. Ihr müßt lernen euch umzustellen.

15. Ich habe euch schon einmal gesagt: jede Umwandlung ist schmerzhaft, denn Ich kann euch ja nicht mit Gewalt umformen. Aber wenn ihr Mir euren Willen gebt, dann wird die Umwandlung fast schmerzlos geschehen. Ihr erkennet das, wenn ihr in eurem Seelischen seid, daß ihr darin nie restlos glücklich sein könnt. Immer ist etwas da, was Unfrieden in euer Herz bringt. Es gibt so viele Freuden und Wonnen auf dieser Welt und doch tragen sie nicht das Letzte, die bleibende Glückseligkeit, in sich.

16. Wenn ihr aber eingeht in Mein Reich, so werdet ihr in euren Herzen euren eigenen Himmel finden, den Ich in euch gelegt habe.

17. Selig seid ihr, so ihr Augen und Ohren vor der Welt verschließet und eingehet in euren Himmel. Da habt ihr Mich im Frieden, in der Freude, in der Seligkeit.

18. Kinder lernet mit eurem Herzen denken. Laßt euch nicht von den Weltmenschen sagen, daß ihr anders handeln müßt um vorwärts zu kommen. Denn alle Sorgen der Welt sind umsonst und auch die Sorgen Meiner Kinder sind umsonst. Seht, ihr macht euch so viele Gedanken über eure eigenen Kinder, wie ihr sie erziehen sollt. Über eure Ehe, wie ihr zueinander sein sollt. Da ist so manches, was schwer zu tragen ist und da ist so vieles, was wider euren Sinn geht. Diesen Zustand empfindet ihr nicht mit meinem Geiste, sondern mit eurer Seele. Alles sollt ihr Mir bringen, habt Vertrauen zu Mir. Kommt liebend, sanftmütig und demütig zu Mir, dann rede ich in euch und zeige euch den Weg - auch in materiellen Dingen - den ihr gehen könnt und zu gehen habt. Wenn ihr zu Mir kommt, dann sage Ich nicht: „Das ist nicht richtig bei deinem Mann oder bei deiner Frau oder das ist nicht recht bei euren Kindern, sondern dann sage Ich: „Mein Kind, wie stehst du zu Mir?“

19. Und du wirst stille werden und dann zeige ich Dir, wie du zu Mir stehst, wie du deine Ehe, wie du deine Kinder führst. Dann werde Ich dir die Liebe schenken, die alles trägt, die alles duldet, die bittend zu Mir mit allen Anliegen kommt, mit allem, was dein Herz bedrückt und beschwert. Mit Mir vereint tragt ihr eure Last leicht. Nicht nur, daß Ich die äußeren und

seelischen Kämpfe von euch nehme, Ich kann euch auch, wenn ihr in der Demut zu Mir kommt, etwas Wunderbares schenken: Mich Selbst. Und wer Mich so erkannt hat in seinem Herzen, der wird erst zur wahren Liebe kommen. Eine neue, selbstlose Liebe zum Mann oder zum Weib oder zu den Kindern, zu den Freunden, zum Nächsten, wird die Seele erfüllen. Diese Liebe sucht Mich allein. Mich im Bruder, Mich in der Schwester, Mich überall. Ein liebendes Kind hat nur noch ein Bedürfnis: Mich, den Jesusvater, zu umfassen.

20. Was Herrliches ist es, wer Mich so fühlt. Selig seid ihr, daß ihr Mich so finden dürft. Eure Eigenliebe wird von Mir umgewandelt in göttliches Leben. Dann wartet ihr nicht mehr selbst auf Liebe, sondern ihr verschenkt Meine Liebe, die in euch lebendig ist. Bei diesem Liebeschenken strahlt euer Antlitz Frieden und Freude aus. Alle, mit denen ihr zusammenkommt, spüren Mein Leben in euch. Das ist Mein Reich der Liebe, Mein Reich des Geistes.

21. Meine große Vaterliebe nahm Fleisch auf eurer Erde an um euch in eure himmlische Heimat, in euer Vaterhaus, zurückzuführen. Ihr ahnt es doch in eurem Herzen, ihr wißt, woher ihr gekommen seid, längst habe ich es euch im Herzen offenbart. Warum zögert ihr noch so? Warum geht ihr nicht den Weg der Selbstverleugnung, der Demut, der Hingabe? Ihr habt doch alles, was ihr dazu braucht, aus Meiner Hand empfangen. Beweget diese Worte in eurem Herzen und geht mit Mir den Weg der dienenden Liebe.

22. Wenn ihr Gegenströmungen erlebt, so wallt euer Blut auf, anstatt daß ihr euch bewußt seid, das alles Sinn und Zweck hat. Daß doch nichts euch erreichen kann, was nicht vorher an Mir vorbeiging, was Ich nicht zulasse und zur Bewährung Meiner Kinder für gut finde. Aber daran erkennt ihr immer wieder, daß ihr noch allzusehr im Seelischen seid. Das Seelische aber muß umgewandelt in Geistiges werden, was nur durch die dienende Liebe geschehen kann. Jetzt meint ihr, es sei noch gar zu schwer sich so hinzugeben. Ihr habt aber Mich doch schon im Herzen gefunden, so laßt nur Mein Leben in euch Raum gewinnen und euer Leben in dieser Erdschule wird leicht sein. Die Bürde, die Ich Meinen Kinder aus Liebe gebe, ist sanft und Meine Last ist leicht.

23. Meine Kinder, ihr werdet sogar soweit kommen, daß ihr erkennt, daß es eine Freude ist, für Mich zu leiden, wegen Mir geschmäht und verfolgt zu werden. Mein Apostel Paulus, der ausgepeitscht wurde, sagte noch in seinen Schmerzen: „es ist mir eine Freude für den Herrn zu leiden.“ Warum sagte er denn das, Meine Kinder?

24. Weil er sein sündenvolles Leben erkannt hat, weil er sich bewußt war, daß Meine barmherzige Liebe ihn herausgezogen hatte aus seinen Sünden.

25. So soll es auch bei euch sein: ihr sollt erkennen, daß Ich euch herausgezogen und herausgeliebt habe. Denn daß ihr Mich jetzt so vernehmt ist nicht euer Verdienst, Meine Gnade ist es, das ihr Mich in euch erkennen und haben dürft. Trotz eurer finanziellen Sorgen und seelischen Leiden dürft ihr Mich in euch fühlen, darum seid nicht kleingläubig, sondern wisset: Ich Sorge für euch. Eure geistige Vollendung, daß ihr wieder heimfindet, ist Mir das Wichtigste. O kommt aber nicht allein, bringt alle mit, die um euch sind. Wen sollt ihr mitbringen? Alle die, die euch bedrücken und bedrängen, alle die, die euch Sorgen und Mühe machen, die habe Ich euch gegeben, damit ihr sie Mir heimbringt. Nicht um Meinetwillen, um eurer eigenen Seligkeit willen, sollt ihr sie Mir bringen. Denn in dem ihr euch verleugnet, in dem ihr für sie bittet, werdet ihr gereinigt an eurer Seele und ihr befindet euch in Meinem Reich des Geistes, der Liebe, des ewigen Lebens. Das ist ja Mein Weg für euch. Ihr sollt euch in der Selbstverleugnung, in der helfenden Liebe üben. Das siegreiche Leben fällt euch nicht ohne Mühe zu. Das müßt ihr, Meine Kinder, mit Gewalt an euch reißen. Daß sind eure Kämpfe, die ihr habt. Aber sehe Ich nur euren guten Willen, euer hingebendes Herz, dann helfe Ich euch und sende euch Meine Engel.

26. Meine Kinder, Ich habe nun eure Herzen aufgeschlossen, ihr spürt Mein sanftes Wehen in euch, Meine Liebe. Ich habe Freude darüber, daß ihr willig seid, wie Eltern Freude an ihren

Kindern haben, die da willig gehorchen. Wenn Ich, euer himmlischer Vater, sehe, ein Kind will ernstlich auf meinen Wegen wandeln, so helfe Ich ihm mit Meiner Liebe, Weisheit und Kraft. Ich tue alles für euch, Meine Kinder.

27. Seid nicht ungeduldig, weil euer geistiges Wachstum, wie ihr meint, so langsam vor sich geht. Ich weiß warum. Denn je langsamer etwas geht, um so tiefer ist es gegründet. Wenn ihr, Meine Kinder, erreicht habt, daß ihr Mich in euch immer deutlicher vernehmen dürft, so freuet euch. Es liegt an euch zu dieser Herzensfreude zu kommen. Denn Ich bin ja immer da und möchte Mich mit Meinem Kinde aussprechen. Aus Liebe sollt ihr euch Zeit nehmen an Mein Vaterherz zu kommen. Aus Liebe solltet ihr euch nach Mir sehnen. Mein Kind darf Mir doch alles sagen, soll Mir sagen, daß es Mich lieb hat. Bringt Mir eure Sorgen, eure Anliegen. Um so größer sind Meine Vaterwonne, wenn das Kind in liebendem Vertrauen zu Mir kommt. Wer so zu Mir kommt, den lasse Ich nie leer ausgehen. Am Frieden und an der inneren Freude dürft ihr Mein Beieuchsein erleben.

28. Frieden und Freude in euren Herzen wird immer der Maßstab sein, in wie weit Ich Wohnung in euch genommen habe.

29. Freuet euch, Meine Kinder, daß die Zeit nun kommt, in der das Geistige die Oberhand gewinnt und das Andere vergehen muß. Freuet euch, der neue Himmel wird in den Herzen Meiner Kinder erstehen. Meine lieben Kinder, auf was wollt ihr warten? Auf Mein sichtbares Kommen? O seht in euer Herz hinein, dort bin Ich doch. Das ist Mein Kommen: Im Herzen Meiner Kinder. Jetzt sind die „nahezu 2000 Jahre“ erfüllt, jetzt ist die Zeit, in der nicht nur ein Kind, sondern ihr alle Mich erkennet in euch. Den Weg dazu, Meine Kinder, habe Ich euch gezeigt. Ich habe es euch ganz klar gesagt: So wie ihr eure Gewissensstimme in euch hört, so vernehmt ihr die Stimme eures himmlischen Vaters in eurem Herzen.

30. Sanft bittend, liebend spreche Ich zu Meinen Kindern. Freuet euch, denn ihr habt es alle schon in euren Herzen vernommen. Nur wußtet ihr es nicht, daß Ich es bin. Meine Kinder. Nehmet hin Meinen Segen. Lauschet nach innen. Mein Segen wird helfen, daß ihr Mich in eurem Herzen vernehmet. So ist Frieden und Freude in euch.

31. Ich, euer Jesus, habe Wohnung in euch genommen. Ich werde euch reinigen von allem Unflat und dann werde Ich euch in Meinem Dienste gebrauchen. Dies für heute. Denn es sind noch mehrere Kinder da, durch die Ich sprechen will. O öffnet Mir eure Herzen und laßt Mich durch euch reden. Amen Euer Vater in Jesus.

32. Friede sei mit euch, Meine lieben, lieben Kinder. Eure Liebe, die ihr Mir bringt, ist Mir eine große Freude und Meine Liebe habt ihr in euren Herzen als Geschenk. So verbindet sich Kindes- und Vaterliebe miteinander zu einem Strom des Friedens und der inneren Freude. Ein jedes von euch ist in Mir und bei Mir. Am Frieden, an der neuen Kraft dürft ihr es spüren, wie Ich euch jetzt gesegnet habe. Bleibet allezeit mit Mut und Freudigkeit bei Mir. Beim Verlassen dieses Hauses sollt ihr euch nicht von der Außenwelt Meinen Segen rauben lassen. Sehet, liebe Kinder, jetzt seit ihr in dieser Liebesschwungung. Aber seid ihr es in einer Stunde auch noch? Wenn ihr eure Pflichten im Haus erfüllt, wenn ihr euch auf dem Heimweg befindet, bleibet ihr in meiner Liebe? Es liegt an euch. Habt Mich so lieb, daß Ich auf Schritt und Tritt in euch und an eurer Seite sein und bleiben kann.

33. Habt Mich so lieb, daß ihr wohl fröhlich und guter Dinge sein könnt, aber daß ihr euch doch nicht verliert in materielle und weltliche Gespräche, die unnütz sind. Werdet gelassener und seid stets erfüllt von Meinem Frieden. Ihr sollt euch immer mehr von Meinem Geiste leiten und in die Zucht nehmen lassen. Dann werden weniger Worte eurem Munde entschlüpfen, aber mehr freundliche, liebevolle Blicke verschenkt.

34. Habt Mich lieb, das heißt: Laßt eure Gedanken und eure Gespräche so von der Liebe ordnen, daß ihr nur Reines, Gutes, Schönes denken und reden könnt. Daß ihr auch im Schweigen gute, lichte Strahlen hinaussendet. Daß ihr in Wahrheit Meine Kinder seid, in denen Ich Wohnung genommen habe. Verrichtet eure kleinen und großen Pflichten mit der Liebe aus Mir und ihr werdet dabei eine Wonne verspüren, die ihr früher nicht gekannt. Auch darin äußert sich Mein Segen, indem Ich den Müttern und Frauen im Hause, den Männern im Berufe gebe, was sie bedürfen und daß Ich alle eure schwierigen Angelegenheiten in Ordnung bringe.

35. Im Großen wie im Kleinen besitzt ihr Meine Heilige Gegenwart, Meine Vaterliebe. O Kinder, erkennt euren Reichtum, erkennt euer Gotteskinderglück. Ich habe euch lieb. Schenket Mir eure Liebe und es wird gut gehen. In guten und in schweren Tagen will Ich eure Lasten tragen, will euch lieben jederzeit, lieben als Vater und Heiland Jesus. Meine Kinder, ihr dürft Mich einmal von Angesicht schauen.

36. Mein Frieden sei mit euch und sei in diesem Haus mit allen, die hier ein- und ausgehen. Amen Euer Vater in Jesus.

Entsprechungswissenschaft

Buchserie des E-Wi Verlages

Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft

1. Bei manchen Menschen meldet sich Gott-als-Jesus-Christ in ihrem Herzen und läßt von ihnen Jesusbotschaften aufschreiben. **Die Jesusbotschaften sind geheim**, weil man sich mit ihnen vor den geistig blinden Mitmenschen, die keinen Nachhilfeunterricht wollen, lächerlich macht.
2. Die geheimen Bücher bestehen aus Jesusbotschaften und sind Durchgaben aus dem **feinstofflichen Bereich**, die Gott-als-Jesus-Christ den Menschen gibt, **wenn Er es für nötig hält**. Wer Gott gläubig sucht, wird Ihn finden, wenn er Ihm für Seine Segnungen dankt.
3. Die 108 Bücher der Buch-Serie „**Entsprechungswissenschaft**“ begleiten die geistige Laien-Bildung. Beim Erstellen der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft haben Reinhard Giesa, Anton Städele, Hermann Petersen, Dietmar Jokisch und Gudrun Accomford tatkräftig geholfen.

20.3 - Nr. 131

Pfingst-Kundgabe unseres himmlischen Vaters

6. Juni 1976

1. Mein Friede sei mit euch! Ihr seid gekommen, Mich gemeinsam anzubeten, Mich zu loben und zu preisen. Wo man Mich sehnhchst erwartet, da bin Ich auch. So will Ich wieder zu euch sprechen.

2. Ich gebe jetzt weniger Kundgaben durch dieses Kind, nur ernste Ermahnungen, nach dem Vollkommenen zu streben. Meine wenigen auserwählten Kinder, durch die Ich jetzt in der Endzeit Mich offenbare, verkünden Meine baldige Wiederkunft.

3. Aber auch der Böse benutzt seine Werkzeuge, er hat viele und er benutz sogar Meinen Namen dazu. Darum prüfet alles auf seine Echtheit!

4. In den verschiedenen christlichen Gemeinden ist überall ein Wort der Wahrheit zu finden, aber die vollkommene Wahrheit gebe Ich euch durch dieses Kind.

5. Ihr wißt aus der Heiligen Schrift, was sich an Pfingsten zugetragen hat. Alle Meine Verheißungen, die Ich Moses und den Propheten gegeben habe, erfüllten sich durch Meine Menschwerdung und wurden vollendet an Pfingsten, wo Ich Meinen Heiligen Geist ausgegossen habe als Erstlingsgabe für die Meinen.

6. Meine Kinder, ihr dürft Heiligen Geist und Geistesgaben nicht miteinander verwechseln. Heiliger Geist - der ausgegossen wurde an Pfingsten - ist: Meine Innewohnung in Meinen Kindern, das größte und schönste Geschenk, Meine Innewohnung in Meinen Kindern! Ich bin euch allezeit nahe durch Pfingsten, durch das Wirken Meines Heiligen Geistes!

7. Die Erstlingsfrucht, von der im Alten Bund so viel die Rede ist, gebe Ich Meinen Kindern als Kraft des Heiligen Geistes. Und Ich habe noch etwas dazugetan: Die Geistesgaben, die durch Meine Innewohnung in euch offenbar werden. Diese Geistesgaben kann Ich euch nur geben, wenn ihr gereinigt und geheiligt seid.

8. Nun fragt ihr Mich: Herr, bin ich gereinigt und geheiligt? Bitte hilf mir dazu. Herr, Du allein weißt, wem Du eine Geistesgabe anvertrauen kannst. Zungenreden, Kranke heilen, Predigtamt und alle anderen Geistesgaben gibst Du. Sind wir von Dir dazu berufen? Ich sage euch: Wichtig sind nicht die Geistesgaben, wichtig ist Mein Heiliger Geist in euch! Meine Innewohnung in euch!

9. Geistesgaben werde Ich euch schenken je nach eurer Reife, nach eurer Hingabe in der Reinigung und Heiligung. Nur braucht jede Frucht eine Zeit der Ausreifung. Ihr fragt jetzt, wie sich die Ausreifung bei euch vollzieht? Euer inneres geistiges Wachstum steht unter Meine Gnade. Dem Demütigen, dem Überwinder, gebe Ich Meinen Heiligen Geist. Auch Geistesgaben erhalten die Meinen, die sich von Mir reinigen und zubereiten lassen. Durch Meine Erlöserkraft und eure volle Hingabe an Mich wird alles Ungöttliche, alles Unreine, von euch abgetan. Seid Mir gehorsam!

10. Ich warne euch vor Spiritismus! Ich warne euch vor den okkulten Kräften und Mächten, denn diese sind ungöttlich. Ihr sollt euch allein von Mir, von Meinem Wort der Wahrheit, erleuchten und führen lassen!

11. Das ist die erste Bedingung, die ihr erfüllen müßt. Ihr wißt, daß ihr in der Endzeit lebt und welche Gerichte über den Erdkreis kommen. Ihr hört täglich von Katastrophen. Aber die meisten Menschen wollen die Zeichen der Zeit nicht erkennen und sich ändern.

12. Als zweites sage Ich euch: Jetzt wird eure Seele von Mir gereinigt und für euren Dienst zubereitet. Vorher habe Ich euren Geist erweckt. Erkennt, was noch verborgen in eurer Seele liegt an Gefallenem, an Lieblosem, an Ungöttlichem. Und bringt es Mir, damit Ich es reinige und umwandle. Die einzelnen Untugenden brauche Ich euch nicht zu nennen. In euch sind noch negative Gedanken, unruhige Gedanken. Die Lust in jeglicher Beziehung an den Freuden dieser Welt, die Lust am Essen und Trinken ist noch nicht überwunden. Und das ganz böse Denken, das Reden über den Nächsten verunreinigt euch. Auch negative Reden, die nicht böse gemeint sind, sollt ihr unterlassen.

13. Erkennt euch und bringt Mir alles mit aufrichtigem Herzen! Dann wandle Ich euch um und Meine Segnungen fließen durch euch.

14. Meinen Heiligen Geist habe Ich schon über euch ausgegossen, Er ist da durch Mein-in-euch-sein. Dieses Verbundensein soll durch euch sichtbar werden. Deshalb ist es notwendig, daß ihr immer wieder in die Stille geht, euch Zeit nehmt für Mich zum Stillesein. Nicht für lange Gebete, die sind nicht erforderlich, sondern nur Hingabe, stille Hingabe eurer Herzen ist die Voraussetzung, daß Ich einfließen und euch alles zeigen kann, was zu eurem Wohle dient.

15. Wenn ihr Mich liebt, wenn ihr Meine Gebote haltet, erlebt ihr das Wunderbare, das Ich euch versprochen habe: Ich bin in euch! Ihr dürft Meinen Frieden in euch tragen! Meinen Frieden in der kommenden, schweren Zeit, die Ich schon lange vorausgesagt habe. Euer Herz fürchte sich nicht und erschrecke sich nicht!

16. Ihr wißt: Man erschreckt sich nur, wenn Schweres bevorsteht. Man fürchtet sich bei dem Gedanken: Was wird kommen und wie wird es kommen? Halte Ich durch in der schweren Zeit, die über die Erde kommt? Ich sage euch nochmals: Glaubt an Mich! Glaubt Meinem Wort, daß ihr die Bewahrung habt in dieser schweren Zeit! Glaubt, daß Ich euch errettet habe! Glaubt, daß Ich euch nahe bin! Glaubt, daß ihr allezeit gehalten seid von Mir, getröstet von Mir und daß ihr, wie schwebend über all dem Schweren euch befindet, wie auf einer weißen Wolke bewahrt seid, trotz der furchtbaren Zustände, die da herrschen.

17. Meine Kinder sind umgeben von Licht und Herrlichkeit, von Licht und Herrlichkeit! Es kann auch nicht anders sein, weil Ich, euer Jesus, in euch bin! Darum seid getrost und freut euch!

18. Meinen, von Mir gestärkten Söhnen und Töchtern muß Ich auch so manches zumuten und zutrauen: Sie wissen zu tragen mit Meiner Hilfe, und sie werden tragen müssen, weil Ich durch sie wirken will. Denn wer sich Mir so schenkt, wie ihr euch Mir schenkt, der muß auch etwas tragen können zum Wohle der anderen, damit Ich Mich durch euch euren Nächsten offenbaren kann.

19. Und das ist das Schöne, daß ihr weder den Schmerz noch die Schwere des Tragens empfindet, daß ihr Mein Licht in euch habt und Mich schauen dürft, wie Ich bin! Das sind Meine Verheißungen, die Ich euch heute gebe. Ihr seid gestärkt und getröstet und werdet - je nach dem, wie Ich euch führe - andere trösten können.

20. Ihr seid hier auf der Erde um Mir zu dienen und als treue Knechte und Mägde euch von Mir gebrauchen zu lassen, wie Ich es für gut finde. Ihr bekommt noch viele Aufgaben, woran ihr später erkennen dürft, daß Ich durch euch gewirkt habe.

21. Meine Worte haben ewiges Leben und werden durch euch nachwirken auf eure Söhne und Enkel. Nicht nur auf eure Angehörigen. Alle, die um euch sind und euch glauben, werden gestärkt durch Mein Wort! Sie werden mit dabei sein auf der neuen, gereinigten Erde, sie werden mit aufbauen. Ich erleuchte sie, wie sie bepflanzen sollen und was sie zu tun haben, auf der neuen, vollkommenen Erde.

22. Ein wunderbarer Paradieszustand soll entstehen. Weniger mit den Kräften des Körpers, dafür mehr mit denen der Seele und des Geistes wird die Arbeit vollbracht, die den Meinen leicht fällt, weil Ich in ihnen wirke. Das Ernten wird nicht aufhören und große Freude wird bei den Menschen sein.

23. Ich habe euch verheißen: Ihr und euer Haus seid gesegnet! Ich fordere von euch nur Gehorsam, Demut und Liebe. Das könnt ihr Mir leicht geben, wenn ihr Mich wirklich von Herzen liebt. Dann kann sich Mein Wort und Mein Segen an euch erfüllen.

24. Denkt immer daran: Ich hab euch lieb! Ich bin in euch! Ihr habt den Himmel in euch! Der Macht Meiner Liebe muß die Hölle in euch weichen und der strahlende Morgen bricht jetzt schon in euch an!

25. Mein baldiges Kommen steht bevor, Meine Wiederkunft im verklärten Geistleib! Dann dürft ihr Mir entgegenkommen und Meine Herrlichkeit erleben! Ich rufe euch, welche Seligkeit wird das für euch sein! Denn alle Meine Verheißungen werden sich erfüllen, vom alten, wie vom neuen Bund.

26. Was kein Auge gesehen, was kein Ohr gehört, solche Freuden gebe Ich denen, die Mich lieben. Meine Kinder, ihr wißt: Das Leben in den mancherlei Formen und Gestalten ist Seelensubstanz, also gefallenes Geistiges, das erlöst, umgewandelt und vergöttlicht werden soll auf den Wegen, die Ich dafür vorgesehen habe.

27. Auch ihr besitzt das vollkommene, göttliche Leben erst in Meinem geistigen Reich, wenn ihr eins geworden seid mit Mir. Das Irdische Leben in der Materie ist nur ein Scheinleben, eine Schule für euch, in der ihr durch Trübsale überwinden lernen sollt. Aber drüben, in Meinem geistigen Reich, habt ihr das Vollkommene. Da sind die Tränen weggewischt, da wird der Himmel in euch sichtbar, ausgedrückt in Harmonie und Freude.

28. Bedenket: Das vollkommene Leben - Ich, euer Jesus, der Himmel in euch, will sich jetzt schon langsam in euch entfalten. Jede Freude, jede Harmonie, die ihr empfindet, alles Gute, das ihr verrichtet, ist der Himmel in euch! Ich bin es, den ihr durch euch wirken laßt! Die liebende Verbindung mit Mir solltet ihr niemals unterbrechen durch Weltsorgen oder lieblose Gedanken. Wenn das geschieht, befindet ihr euch sofort in höllischem Zustand.

29. Aber Meine Kinder, die Mich lieben, die in Mir ruhen, behalten den Himmel in sich! Sie schweigen, sie dulden und sie lieben!

30. Jetzt habe Ich über euch Meinen Segen ausgeschüttet. Ihr dürft ihn nur aufnehmen in eure Herzen.

31. Ich bin unter euch und in euch. Ihr fühlt beglückt, daß Ich Wohnung genommen habe in euch. Gebt euch Mir voll und ganz hin und laßt Mich das Letzte noch an euch tun, damit ihr ewig den Himmel in euch habt, Mich, euren Vater Jesus. Amen.

20.3 - Schlußwort

1. Meine Kinder! Ich will noch ein kleines Wort zu euch sprechen. Lernt es, alles in euch zu suchen! Von außen vernehmt ihr Mein Wort durch die Heilige Schrift und die Kundgaben, verschiedene Kundgaben. Aber sie nützen euch nichts, wenn ihr nicht danach lebt, wenn ihr sie nicht auf fruchtbares Land fallen laßt. Das fruchtbare Land ist euer Seelenherz, euer Geisterz, welches beackert wird durch Freuden und durch Leiden. Beides habe Ich euch gegeben in Meiner Liebe.
2. Trachtet nicht danach, große Worte zu reden, trachtet nicht nach vielem Wissen. Ein gutes Gedächtnis ist viel wert, aber es nützt nichts, wenn es nicht zu Meiner Ehre gebraucht wird. Deshalb ermahne Ich euch: Lebt nicht zu Meiner Unehre! Bleibt demütig und gebt Mir allein die Ehre!
3. Aus Meinem Geist in euch könnt ihr allezeit schöpfen. Unendliche Quellen fließen in euch. Wen da hungert und dürstet, der komme zu Mir, Ich werdet ihm geben, was er braucht für Geist, Seele und Leib.
4. Ihr dürft nur stille werden und euch von Mir belehren lassen, was ihr tun sollt zum Wohle des Nächsten und damit zu eurer eigenen Seligkeit. Ihr habt Meinen ganzen Reichtum in euch, ihr könnt ewig daraus schöpfen.
5. Es soll noch so manches in euch zum Erblühen kommen zur Freude eurer Mitmenschen, sie sollen sehen, daß Ich in euch bin.
6. Ich gebe immer Meinen Segen, wenn eine Seele Mich darum bittet; Wenn eine Seele will, daß Ich in ihr die Führung übernehme. Bittet Mich um die Gnade, euch zu helfen, daß der Geist in euch die Oberhand gewinne. Euer Geist, der von Meinem Heiligen Geist gespeist wird! Das ist Pfingsten! Die letzte, größte Gabe zur Erfüllung der Verheißungen des alten Bundes. Die Erstlingsgabe, die Ich den Meinen geschenkt habe.
7. Freuet euch in eurem Herzen! Keine Traurigkeit, sondern Freude soll in euch sein! Freude darüber, daß Mein Heiliger Geist ausgegossen worden ist über alles Fleisch, besonders über die, welche Mich von ganzem Herzen lieben und Gutes tun ihren Nächsten; also den Nächsten lieben, gleich sich selbst.
8. Ja: Freude über Freude, und Fülle über Fülle gebe Ich euch, die ihr Mir von Herzen gut gesinnt seid!
9. Behaltet in eurem Herzen: Ich liebe euch! Ich hab dich lieb! So sage Ich zu jedem einzelnen von euch! Ich habe dich lieb! Ich, euer Jesus Christus. Amen.

20.3 - Belehrung durch einen Traum am 21. Dezember 1963

6. Juni 1976

Ich befand mich am Ende eines Weinbergweges, der nicht mehr weiterführte. Der letzte schmale Streifen des Weinbergs auf der linken Seite war nicht ganz abgeerntet. An den Weinstöcken hingen etliche halbverdorrte Trauben. Darüber war ich sehr traurig.

Da kam der Besitzer der Weinberge zu mir und fragte mich, warum ich so traurig sei. Ich antwortete: „Sollte ich beim Anblick der verdorrten Trauben nicht traurig sein?“ Er sprach: „Komm nur mit Mir!“ Er zeigte mir zur rechten Seite des Weinbergs einen großen Bottich, der fast bis zum Rande mit den schönsten, reifsten Trauben gefüllt war. Ich freute mich über diese Pracht.

Der Herr sprach: „Siehe, das ist die Ernte deiner Arbeit. Komm mit Mir und laß die wenigen verdorrten Trauben hängen“!

Da erkannte ich den Weinbergsbesitzer, meinen Herrn Jesus.

Er führte mich an Seiner Hand in der Abenddämmerung mitten durch die abgeernteten Weinberge zurück. An den gesunden, kräftigen Weinstöcken hatte ich meine Freude und auch darüber, daß ich nirgends Unkraut sah, weder in den Weinbergen, noch auf unserem Wege.

Nun aber verließ mich im Weitergehen meine Kraft. Ich wurde so klein wie ein fünfjähriges Kind. Ich torkelte und taumelte und stolperte über meine Füße, aber die Hand meines Vaters Jesus hielt mich fest.

Als mir das Bewußtsein schwinden wollte, ließ Er meine Hand los, faßte mich unter meine linke Schulter und stützte mich. Dabei durchströmte mich eine nie gekannte Kraft und ich befand mich im Augenblick wieder in meiner vollen Größe, aber frei vom eigenen Wesen. So führte Er mich fast schwebend den Weg durch die Weinberge entlang. Plötzlich blieb Jesus stehen, hob mich hoch und setzte mich auf die Weinbergsmauer.

Er sagte zu mir: „Nun ruh dich aus!“ Da erwachte ich.

Durch diese Belehrung habe ich klar in mir erkannt, daß mein Dienst in der Öffentlichkeit vorläufig beendet ist.

Johanna Hentzschel

20.3 - Nachruf zum Heimgang von Johanna Hentzschel

Unserer lieben Geisteschwester Johanna Hentzschel ist ihr Heimweh nach der himmlischen Heimat gestillt worden; der himmlische Vater hat sie am 23. März 1981 zu sich heimgerufen. Wer sie kannte weiß, welche lichte Seele in ihr wohnte, welche Liebe und Kraft von ihr ausgingen. Jeden, der sie kannte, zog es in ihre Nähe; wo sie war, da wichen Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit und Friede und Freude aus dem heiligen Geiste zogen in die Herzen ein.

Auf dem Rotenberg bei Stuttgart lebend, wurde sie 1954 die Frau unseres durch seine Vortragstätigkeit in München und Stuttgart in guter Erinnerung gebliebenen Hugo Hentzschel. Von 1956 bis 1970 haben beide im gemeinsamen Seelsorgedienst gestanden in Einzelaussprachen und Andachtsstunden. Auch bei seinem Bücherversand und seiner Schriftenmission war Johanna die treue Gehilfin ihres Gatten.

In einem Leiden der Venen und des Herzens reifte sie zum selbstlosen Dienst am inneren Wort, mit dem sie, im Einklang mit Bibel und Neuoffenbarungen, so manchen Geschwistern, auch denen vom Lorber-Verlag, innig verbunden blieb.

1979 bis März 1981 lebte sie gemeinsam mit ihrem Mann im Altenheim Insula bei Berchtesgaden; auch dort noch durfte sie aus der Gnade unseres Vaters vielen alten und vereinsamten Menschen Trost und Liebe schenken.

Wir freuen uns mit unserer unvergeßlichen Schwester, daß sie jetzt im Schauen sein darf.

Geschwister im Glauben.

20.3 - Von Dir, o Vater, nimmt Mein Herz

Von Dir, o Vater nimmt Mein Herz, Unglück, Freuden oder Schmerz, von Dir, der nichts als lieben kann, voll Dank und voll Vertrauen an.

Nur Du, der Du allweise bist, nur Du weißt, was mir heilsam ist; nur Du siehst, was mir jedes Leid für Heil bringt in der Ewigkeit.

Ist alles dunkel um mich her, die Seele müd und freudenleer: bist Du doch meine Zuversicht, bist in der Nacht, o Gott, mein Licht.

Verzage Herz, verzage nie! Gott legt die Last auf, Gott kennt sie; Er weiß den Kummer, der dich quält und geben kann Er, was dir fehlt.

Wie oft, Herr, zagst du und wie oft half Deine Hand mir unverhofft! Den Abend weint ich und darauf ging mir ein froher Morgen auf.

Oft sah ich keinen Ausweg mehr; da weint ich laut und klagte sehr: Ach schaust Du, Gott, mein Elend nicht? Verbirgst Du gar Dein Angesicht?

Dann hörtest Du, o Herr, mein Flehn und eiltest, bald mir beizustehn; Du öffnestest mein Auge mir: ich sah mein Glück und dankte Dir!

Sagt's alle, die Gott je geprüft, die ihr zu Ihm um Hilfe rief, sagt's Fromme, ob er das Gebet geduldig Leidender verschmäht.

Die Stunde kommt früh oder spät, wo Freud und Dank aus Leid entsteht; vielleicht, daß eh du ausgeweint, dir Gott mit Seiner Hilf erscheint.

Wenn niemand dich erquicken kann, so schaue deinen Heiland an; schütt aus dein Herz in Seinen Schoß, denn Seine Huld und Macht ist groß.

Einst hat Er auch, der Menschenfreund, im Tränental hier geweint; auf deine Tränen gibt Er acht und dir zu helfen hat Er Macht.

Und helfen will Er, zweifle nicht! Hör, was der Treue dir verspricht: Nicht lassen will Ich, Seele, dich; sei guten Muts und glaub an Mich!

Johannes Kaspar Lavater
dem Lehrer der Physiognomie (Gesichtsausdruckskunde), 1741 – 1802